

Die Maß wird 8,90 Euro kosten

In Ettmannsdorf wird Kirwa gefeiert – Bierprobe in der Schlossbrauerei Naabeck

31.07.2024 | Stand 31.07.2024, 17:00 Uhr |

Dietmar Zwick



Auf ein schönes Fest stießen Michel Weiler (r.), Brauereichef Wolfgang Rasel (hinter dem Bierfass) und Vorsitzender Alexander Zimmermann (l. neben Rasel) mit dem Verein an. Foto: Dietmar Zwick

Voller Vorfreude auf ihre sechste Kirwa vom 16. bis 18. August kamen am Donnerstag rund 30 des 330 Mitglieder zählenden Kirwvereins Drei Brücken-Ettmannsdorf in die Schlossbrauerei Naabeck, um ihr Bier zu verkosten. Hier wurden sie von Brauereibesitzer Wolfgang Rasel und kaufmännischen Leiter Michel Weiler empfangen.

Rasel, der sich erfreut zeigte, dass die Schlossbrauerei erneut das Bier liefern

dürfe, begrüßte den Vorsitzenden Alexander Zimmermann und die Abordnung. Nach der Besichtigung der Schlosskapelle ging es in den Lagerkeller, wo Zimmermann mit zwei kräftigen Schlägen das Fass Bier zur Verkostung anzapfte.

Der Brauereichef erklärte, dass es sich bei dem Bier um das normale Naabecker Hell handle, welches mit bayerischem Malz aus Sulzbach-Rosenberg eingebraut wurde. Die Hopfensorten Hallertauer Perle und Tettnanger kamen ebenso zum Einsatz. Mit eigenem Felsquellwasser, was nur 80 von 1000 Brauereien in Deutschland zur Verfügung stehe und eigenen Hefekulturen entstand ein Bier mit 11,8 Prozent Stammwürze, woraus ein Alkoholgehalt von 5,1 Prozent resultiere.

Das Bier weise einen strahlenden Goldton mit Opalreflexen auf und beim Antrunk spüre man die Malz- und Hopfenaromen sowie ein Prickeln auf der Zunge, gab Rassel weiter bekannt. Bevor es zur Brotzeit in den Schalander ging, stießen alle gemeinsam an und der Kirwaverein gab das Bier frei. Abschließend wünschte Rassel allen eine schöne Kirwa und Zimmermann dankte für Einladung zur Bierprobe.

Von Freitag, 16. August, bis Sonntag, 18. August, wird in Ettmannsdorf zwischen den beiden Naabbrücken auf der Ettmannsdorfer Insel wieder zünftig Kirwa gefeiert. Am Freitagnachmittag wird als erstes ab 15 Uhr das sichtbare Zeichen der Kirwa, der Kirwabaum aufgestellt, was zugleich den Festbeginn markiert. Musikalisch umrahmt wird dieser Kraftakt vom Musikverein Dachelhofen. Hierzu sind viele Helfer eingeladen, damit der Baum mit Muskelkraft in die Senkrechte gebracht werden kann. Ab 19.30 Uhr heißt es dann Party bis spät in die Nacht hinein mit der Partyband Flashlight.

Am Samstag starten die Festivitäten um 16 Uhr mit dem traditionellen Bieranstich und der Neukirchner Blasmusik St. Martin. Um 17 Uhr zeigen dann die 16 Kirwapaare was sie in den letzten Wochen einstudiert haben beim Tanz um den Baum. Natürlich dürfen die Kleinen ebenso nicht fehlen, denn auch sie waren in den vergangenen Wochen fleißig beim Einüben der Tänze. Auch die 15 kleinen Paare drehen ihre Runden im Anschluss um das Kirwasymbol. Ab 19 Uhr heißt es dann weiterfeiern mit Partyband Power.

Der Sonntag startet dann um 10 Uhr mit dem Festgottesdienst am Kirwaplatz. Im Anschluss steht der Mittagstisch ab 11.30 Uhr, den ebenso die Neukirchner Blasmusik umrahmt, bereit. Von 12 bis 16 Uhr steht die Jugendgruppe der FF Ettmannsdorf und Dachelhofen mit dem Spritzenhaus parat. Groß und Klein drehen dann beim Kirwatanz um 15Uhr erneut ihre Runden auf dem Tanzpodium. Und an beiden Tagen gibt es eine Einlage, denn die Erwachsenen werden zudem Schuhplattln. Dei vo Gestern spielen dann zum Kirwaausklang ab 18 Uhr nochmals stimmungsvoll auf.

Zum Zeltaufbau am 13. August um 15 Uhr werden zahlreiche Helfer benötigt und Kuchenspenden sind unter der Nummer 0170/7496646 erbeten. Die Maß Bier kostet 8,90Euro.